

VERLEGEANLEITUNG



MILLIKEN VERLEGEANLEITUNG GEWEBTE DESIGNFLIESEN



INHALTSVERZEICHNIS

- | | | |
|---------------------------------------|---|---|
| 1. Einführung | 5. Installationsmethoden | 8. Anhang 1 – Ziehen von Kreidelinien |
| 2. Temperatur & Lagerung | 6. Treppen, vertikale Oberflächen & Übergänge | 9. Anhang 2 – Schneiden nach der „Ritz“-Methode |
| 3. Untergrundvorbereitung | | |
| 4. Klebstoffe & Verarbeitungshinweise | 7. Nach der Installation: Schutz und Pflege | |

Einführung

Achten Sie darauf, dass alle Kartons aus der gleichen Charge stammen. Verschiedene Chargen sollten nicht im selben Raum gemischt werden, da sie sich in Farbe, Textur oder Glanz unterscheiden können. Wenden Sie sich bitte direkt an uns, bevor Sie Produkte aus unterschiedlichen Serien oder Chargen verlegen.

Diese Anleitung ist NICHT als umfassender Leitfaden für die Installation von Gewebten Designfliesen gedacht, sondern soll auf diejenigen Bereiche hinweisen, deren Empfehlungen von denen anderer Methoden abweichen. Milliken übernimmt keine Haftung für etwaige Probleme nach unsachgemäßer Installation.

Der Verlegefachbetrieb ist verantwortlich für die angemessene Überprüfung des Produktes vor der Installation und für die Chargengleichheit während der Verlegung. Milliken übernimmt keine Verantwortung für sichtbare Schäden, nachdem der Teppich verlegt wurde.

Temperatur und Lagerung

- Die Materialien sollten bis zum Zeitpunkt der Installation auf der Originalpalette oder auf einer ebenen Fläche gelagert werden. Die Kartons dürfen nicht höher als zwölf (12) Einheiten übereinandergestapelt werden. Lagern Sie das Material bis zum Beginn der Installation an einem sauberen, warmen, trockenen und gut belüfteten Ort in der Originalverpackung.
- Stellen Sie sicher, dass die Bodentemperatur mindestens 15°C beträgt. Klimatisieren Sie die Module vor der Installation mindestens 24 Stunden lang auf mindestens 18° bis 23°C. Akklimatisieren Sie den Raum 48 Stunden lang auf 18° bis 23°C vor, während und nach der Installation. Der Raum sollte vor der Installation geschlossen und die Heizung betriebsbereit sein. Nach der Installation sind große plötzliche Temperaturanstiege zu vermeiden und eine Mindesttemperatur von 18°C sowie eine Luftfeuchtigkeit zu gewährleisten, die in etwa den Werten entspricht, die nach Fertigstellung und Betrieb des Gebäudes permanent vorgesehen sind.

Untergrundvorbereitung

- Eine gute Vorbereitung des Unterbodens ist unerlässlich, und die folgenden Anweisungen müssen genau befolgt werden, um ein optimales Ergebnis zu erzielen. Die gesamte Bodenvorbereitung liegt in der Verantwortung des Verlegefachbetriebs.
- Doppelbodenplatten müssen in Übereinstimmung mit EN12825 hergestellt werden und dürfen nicht wackeln. Bei der Verlegung von Gewebten Designfliesen auf Doppelböden müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- Die Module sind unbeschädigt, fest, eben, glatt, trocken und sauber.
- Die Fugen zwischen den Modulen dürfen 0,4 mm nicht überschreiten.
- Der Höhenunterschied zwischen den Modulen darf 0,4 mm nicht überschreiten.
- Die Lücken zwischen den Modulen dürfen 1 mm nicht überschreiten.
- Der Gesamtboden muss auf einer Länge von 5 m innerhalb von ±1,6 mm eben sein.

- Milliken übernimmt keine Verantwortung für Fugen, die sich als Grat oder Tal abzeichnen.
- Alle Reste von früheren Bodenbelägen müssen sorgfältig entfernt werden, wenn nötig durch Schleifen und Absaugen.
- Vergewissern Sie sich, dass der Unterboden planeben mit einer Genauigkeit von 6 mm auf 3,5 m, ohne große Unebenheiten, hart und trocken ist. Er sollte frei von Schmutz, Fett oder anderen Verunreinigungen sein. Risse und Löcher, die größer als 3 mm sind, sollten mit einem Bodenspachtelmasse, wie Latex-Estrich oder Ardex "Feather Finish" (o. ä.) gefüllt werden. Gips haltige Verbindungen werden nicht empfohlen.
- Wenn auf neu gegossenem Untergrund verlegt wird, muss sichergestellt sein, dass die Trocknungshilfen bereits vor mindestens 4 Tagen ausgeschaltet wurden. Testen Sie dann den Feuchtigkeitsgehalt mit Hilfe eines genau geeichten Feuchtemessgerätes gemäß BS 5325 A oder BS 8203 Anhang A, wie von der C.F.A empfohlen.
- Messungen sollen an unterschiedlichen Punkten innerhalb des gesamten Raumbereiches durchgeführt werden. Bodenbeläge sollen erst verlegt werden, wenn alle Messungen 75% oder weniger relative Luftfeuchtigkeit anzeigen.
- Bei der Installation auf Böden mit einer Fußbodenheizung darf die Bodentemperatur 28°C nicht übersteigen. Die Heizung muss 48 Stunden vor der Installation der Teppichfliesen ausgeschaltet werden.

Klebstoffe

- Aufgrund der ausgezeichneten Dimensionsstabilität der Produkte wird nicht empfohlen, sie mit permanenten Klebstoffen zu verkleben. Die folgenden Trennklebstoffe werden für den Standardgebrauch empfohlen:
 - F.Ball Stycobond F41
 - Mapei Ultrabond Eco V4 Evolution
- Mit diesen Trennklebstoffen können die verlegten Module nachträglich vom Boden entfernt werden - sie sind nicht dauerhaft mit dem Untergrund verklebt. Der Klebstoff muss vollständig trocken sein, bevor die Module verlegt werden. Um zu prüfen, ob der Kleber trocken ist, drücken Sie eine Fliese fest in den Kleber und heben Sie sie dann an; es darf kein Kleber auf die Fliese übertragen werden.
- Für Treppenstufen ist ein standardmäßiger Klebstoff geeignet. Für Setzstufen ist ein dauerhafter Kontaktklebstoff erforderlich. Wir empfehlen **F Ball Stycobond F46**.

Verarbeitungshinweise

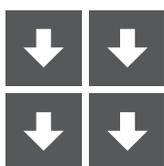
- Tragen Sie den Klebstoff mit einem kurzflorigen Farbroller oder einer Sprühdose, entsprechend den Empfehlungen und Auftragsmengen des Herstellers, vollflächig auf.
- Achten Sie darauf, dass der Klebstoff nicht in die Fugen von Doppelböden eindringt - es empfiehlt sich, einen Abstand von 25 mm zu den Plattenfugen einzuhalten.

Installation & Installationsplan

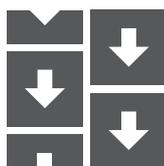
- Beginnen Sie möglichst mittig im Raum, um eine maximale Schnittgröße der Module zu gewährleisten.
- Ziehen Sie eine Kreidelinie parallel zur Hauptwand und eine zweite Kreidelinie exakt im rechten Winkel dazu (siehe Anhang 1: Ziehen von Kreidelinien).

Beginnen Sie mit der Installation der ersten Fliese am Kreuzungspunkt der beiden Kreidelinien und arbeiten Sie sich nach der Pyramidenmethode in der Abbildung nach außen vor. *Diese Methode bietet drei Ausrichtungspunkte für jede verlegte Fliese und hilft, die Verlegeabstände einzuhalten und den gesamten Verlegeplan an den Kreidelinien auszurichten.*

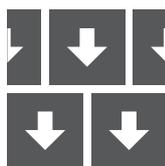
- Geeignete Installationsmethoden für jedes Produkt/Design sind auf den Etiketten der Produktverpackung angegeben. Sie sind durch die folgenden Piktogramme gekennzeichnet:



Monolithisch (in eine Richtung)



Quadersteinartig

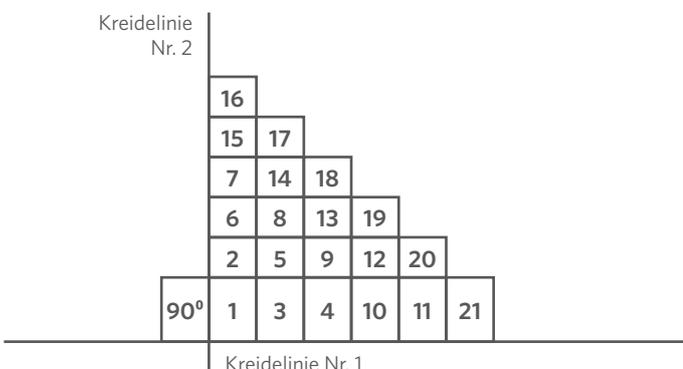


Ziegelsteinartig

Wenn Sie Fragen zur richtigen Installationsmethode haben, wenden Sie sich bitte an den Milliken-Kundendienst unter **+44 (0)1942 826 073** oder per E-Mail an: carpetenquiries@milliken.com

Verlegung: Monolithisch

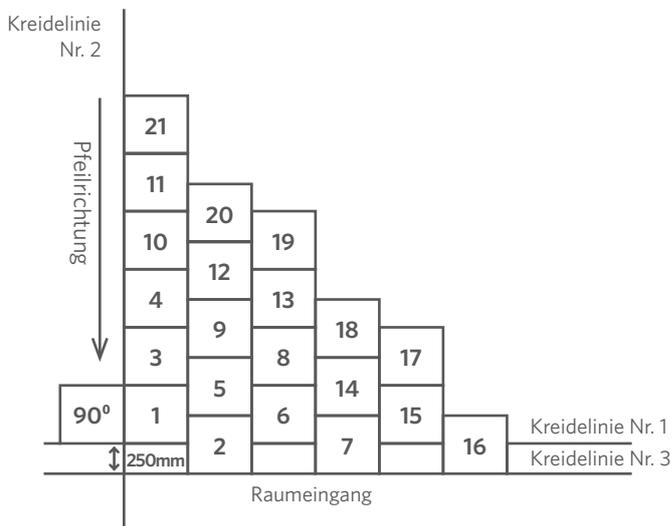
Die Pyramidenmethode wird im Folgenden dargestellt:



Verlegung: Quadersteinartig

Auf dem Untergrund wird eine dritte Linie mit Kreide, parallel zur ersten Linie, im Abstand einer halben Fliese (250 mm) eingezeichnet. Die einzelnen Module werden von der Mitte aus nach der Pyramidenmethode - wie in der folgenden Grafik gezeigt - verlegt. Wichtig ist, dass die einzelnen Fliesen exakt an den Kreidelinien anliegen.

Quadersteinartige Verlegung mit der Pyramidenmethode:



Verlegung: Ziegelsteinartig

- Die Verlegung folgt derselben Methode, wie bei der Quadersteinartigen-Verlegung, allerdings wird das Produkt (Modul) um neunzig Grad gedreht. Beachten Sie dabei die aufgedruckten Pfeile auf der Rückseite.

Allgemeine Verlegehinweise

- Die Fliesen sollten bei der Verlegung seitlich in die richtige Position geschoben werden, um das Einklemmen von Faserresten zu vermeiden.
- Die Fliesen sollten eng aneinandergestoßen werden, um eine gute Nahtbildung zu gewährleisten.
- Wo immer es möglich ist (bei monolithischen, Ziegel- oder Half-Drop-Designs), sollten die Module so verlegt werden, dass die Pfeile entlang des am stärksten beanspruchten Weges zeigen, nicht quer dazu. Sofern es nicht unvermeidbar ist, sollten die Pfeile nicht über Flure verlaufen. Dies ist wichtig für die spätere Pflege des Bodenbelags.
- Schneiden Sie die Fliesen am Rand des Raumes mit der Parallel- oder Ritzmethode (siehe Anhang 2) zu, um eine gute Passform zu erzielen.
- Schneiden Sie die Module von der Vorderseite her mit neuen/scharfen Klingen und mit festem Druck, um einen sauberen Schnitt zu erzielen. Alte/abgenutzte Klingen können zu ausgefranzten Kanten führen.
- An den Nähten können einige weiße Faserreste austreten. Diese lösen sich in der Regel bei der ersten Reinigung bzw. Absaugen ab.
- Bei der Nutzung von Bürostühlen auf der verlegten Fläche sollten harte Bürostuhlrollen mit einem Durchmesser von mindestens 50 mm und einer Breite von mindestens 20 mm verwendet werden.
- Verwenden Sie Sperrholzplatten, um den Bodenbelag dort zu schützen, wo schwere Möbel oder Materialien durch die Verlegung bewegt werden.
- Der Bodenbelag kann vor der Übergabe mit einem Staubsauger mit rotierender Bürste gereinigt werden.
- Klebstoffreste können mit einem Lösungsmittel wie Prochem Solval (gemäß den Anweisungen des Herstellers) vom Bodenbelag entfernt werden.
- Bei der Verwendung von Rollenstühlen mit harten Rollen sollte eine geeignete Bodenschutzmatte verwendet werden.
- Der Kontakt mit Gummimaterialien (z. B. Reifen, Fußmatten) sollte vermieden werden. Längerer Kontakt führt zu irreparablen Verschmutzungen des Bodenbelags. In solchen Fällen sollte der Gummi durch einen anderen Kunststoff ersetzt werden oder ein geeigneter Schutz verwendet werden.
- Gewebte Designfliesen sind nicht für Außenanwendungen geeignet.
- Kratzen, schmirgeln oder schleifen Sie NIEMALS freiliegenden schwarzen Klebstoff oder einen vorhandenen elastischen Bodenbelag ab. Diese können Asbest enthalten.
- Wenn Klebstoffreste NICHT schwarz sind, kratzen oder schleifen Sie sie ab, bis sie glatt und nicht mehr klebrig sind, wie oben beschrieben, und wischen Sie anschließend gründlich ab.

Treppen, vertikale Oberflächen & Übergänge

- Bei der Verlegung von gewebten Designfliesen auf Treppen müssen Treppenprofile verwendet werden. Geeignete Profile für Milliken-Produkte sind zum Beispiel hier erhältlich www.gradusworld.com. Gleichwertige Produkte anderer Hersteller sind ebenfalls akzeptabel. *Die Verwendung unsachgemäßer und/oder mangelhaft verlegter Übergangskanten kann zu Kantenschäden führen. Auswahl und Verlegung dieser Produkte unterliegen der Verantwortung des Verlegefachbetriebes.*
- Es wird empfohlen, einen visuellen Kontrast von 30 Punkten zwischen der Kante und dem LRV Y-Wert des Bodenbelags zu erreichen (siehe Milliken-Lichtreflexionswerte)

Übergänge zwischen verschiedenen Bodenbelagsprodukten

- Geeignete Übergangisleisten MÜSSEN überall dort angebracht werden, wo eine Kante freiliegen könnte oder wo gewebte Designfliesen von Milliken an einen anderen Bodenbelagstyp anschließt. Die Gesamtdicke von Produkten mit Comfort-Plus-Rücken erfordert eine Übergangslösung, die den Teppichboden aufnehmen kann, ohne dass die Kante verändert oder angepasst werden muss. Milliken bietet Universal-Übergangisleisten an, die Höhenunterschiede von 3 mm bis 7 mm abdecken. Äquivalente Produkte von Gradus und anderen Herstellern sind ebenfalls akzeptabel.

Die Verwendung von ungeeigneten und/oder unzureichend installierten Übergangsprodukten kann zum Defekt der Produkte an der Kante führen. Die Auswahl und der Einbau dieser Produkte liegen in der Verantwortung des Verlegers.

Nach der Installation: Schutz und Pflege

- Schützen Sie den Bodenbelag mit schweren Kunststofffolien, deren Stoßstellen unmittelbar nach der Verlegung abgeklebt werden. Kleben Sie nicht direkt auf den Bodenbelag, und verwenden Sie auch kein selbstklebendes Plastik, da einige Marken Kleberückstände hinterlassen, die schwer zu entfernen sind.

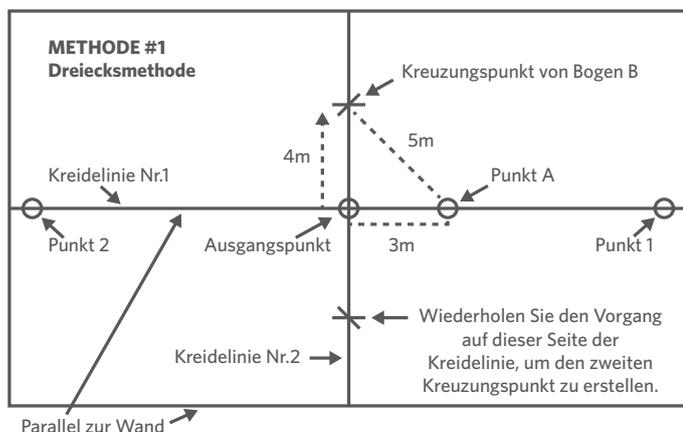
Abschließende Hinweise

Nach einer gründlichen Vorbereitung des Unterbodens folgen Sie einfach den Standardanweisungen von Milliken für:

- Temperatur und Lagerung
- Layout & Erstellung der Kreidelinien für die Verlegung
- Verlegerichtung
- Pyramiden-Methode
- Schneiden von Randstücken
- Schutz und Pflege nach der Installation

ANHANG 1 - Ziehen von Kreidelinien

Die Dreiecksmethode ist unten abgebildet:



Kreidelinie Nr. 1

Unabhängig von der Methode wird die Kreidelinie eins, auch Grundlinie genannt, in etwa parallel zu einem architektonischen Element (Außenwand, Säulenlinie etc.) gezogen und hat im Allgemeinen die längere Abmessung im Raum.

Dazu werden zwei Punkte - und nur zwei - soweit wie möglich voneinander entfernt auf den Boden aufgezeichnet, bei gleichem Abstand zu dem ausgewählten architektonischen Element (siehe Punkt „1“ und Punkt „2“ der Abbildung). Diese Distanz wird durch den Verleger festgelegt, um die Schnittgrößen zu optimieren und den Verschnitt zu minimieren.

Ausgangspunkt und Kreidelinie Nr. 2

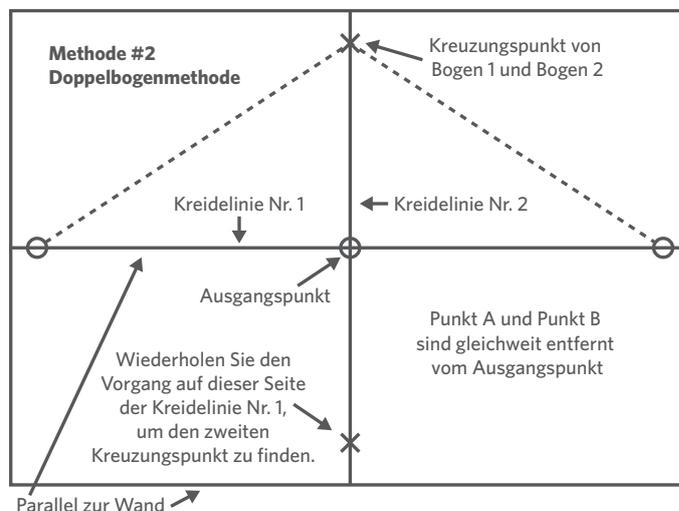
Wählen Sie einen Ausgangspunkt auf der Kreidelinie Nr. 1. Der Ausgangspunkt ist meistens, aber nicht immer, der tatsächlichen Mitte des Raumes angenähert. Er kann verschoben werden, um die Schnittgrößen zu optimieren.

Unter Verwendung des größtmöglichen Vielfachen eines 3-4-5 Dreiecks (6-8-10, 9-12-15, 12-16-20, 15-20-25, 18-24-30, 30-40-50, etc.) ziehen Sie eine Kreidelinie durch den Ausgangspunkt, genau im 90° Winkel zu der Kreidelinie Nr. 1 wie folgt:

Bitte beachten Sie: In diesem Beispiel verwenden wir ein 3-4-5 Dreieck, gemessen in Metern, wobei die verwendete Maßeinheit die Gültigkeit des Verfahrens nicht beeinflusst.

- Messen Sie exakt 3m ab dem Ausgangspunkt entlang der Kreidelinie Nr. 1.
- Messen Sie dann exakt 4m ab dem Ausgangspunkt annähernd senkrecht zu der Linie #1. Markieren Sie einen Bogen (Linie) auf dem Boden, parallel zu der Kreidelinie #1 und etwa 10-15cm lang, wie durch Bogen „B“ vorgegeben.
- Messen Sie nun exakt 5m diagonal von Punkt „A“ zu Bogen „B“, wie angezeigt.
- Der Punkt am Bogen „B“, der exakt 5m von Punkt „A“ entfernt ist, ergibt eine Linie im 90° Winkel zur Kreidelinie Nr. 1, wenn man eine Verbindung zum Ausgangspunkt auf der Kreidelinie 1 zieht. Für maximale Genauigkeit sollte dieses Verfahren auf der gegenüberliegenden Seite von Kreidelinie 1 wiederholt werden.
- Eine Kreidelinie oder ein Faden werden dann zwischen den beiden Kreuzungspunkten gezogen. Wenn die Messungen korrekt waren, geht der Faden direkt durch den Ausgangspunkt.

Die Doppelbogenmethode ist hier abgebildet:



Kreidelinie Nr. 1

Siehe oben: Dreiecksmethode.

Kreidelinie Nr. 2

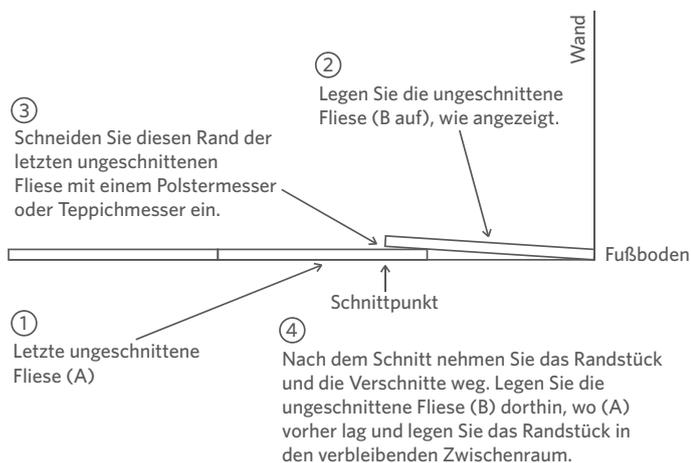
Wählen Sie den Ausgangspunkt wie bei der Dreiecksmethode. Fahren Sie wie folgt fort:

- Von dem Ausgangspunkt messen Sie in beiden Richtungen eine geeignete Entfernung zur Kreidelinie Nr. 1 aus und markieren Sie Punkte A & B auf dem Boden (siehe Abbildung). Diese Punkte sollten so nah wie möglich an den Wänden der Stirnseiten des Raumes liegen und müssen den gleichen Abstand zum Ausgangspunkt haben.
- Von den Punkten A & B messen Sie diagonal, wie durch die gepunkteten Linien angezeigt, und lassen das Maßband ausrollen, bis Sie in der Nähe der Seitenwand angekommen sind. Legen Sie dann einen Anschlagwinkel oder ein Teppichmodul (ausgerichtet an der Kreidelinie N1 als optischen Anhaltspunkt) auf den Ausgangspunkt, um einen 90° Winkel zu finden. Wenn dieser annähernd gefunden ist, legen Sie einen Abstand fest und merken Sie sich diesen.
- Schlagen Sie im zuvor festgelegten Abstand von Punkt „A“ diagonal gemessen einen Bogen (Bogen #1). Nun von Punkt „B“ kommend, messen Sie diagonal genau den gleichen Abstand wie von Punkt A zu Bogen #1 und schlagen dort Bogen #2. Wenn dieser Schnittpunkt mit dem Ausgangspunkt verbunden wird, bildet die Linie einen 90° Winkel zur Linie #1.

Wie bei der Dreiecksmethode sollte dieses Verfahren auf der gegenüberliegenden Seite von Linie #1 wiederholt werden. Sobald genaue Kreidelinien aufgezeichnet sind, beginnt man mit dem Verlegen, ausgehend vom Schnittpunkt der beiden Kreidelinien.

ANHANG 2 - Schneiden nach der „Ritz“-Methode

Die "Ritz"-Schnitt-Technik oder auch Parallel-Schnitt-Technik genannt, ist eine Methode, mit der die gewebten Designfliesen und auch Teppichmodule präzise und unkompliziert geschnitten werden können (siehe Abbildung). Es spielt keine Rolle, welches Rückensystem der Teppich hat, denn die Methode funktioniert unabhängig davon. Mit dieser Technik ist es möglich, einen sauberen vertikalen Schnitt zu erzielen, bei dem die Kanten eng aneinanderstoßen, jedoch nicht zusammengedrückt werden.



Kontakt

Milliken Carpet

Beech Hill Plant, Gidlow Lane, Wigan WN6 8RN, England

Tel: +44 (0)1942 612 735

Fax: +44 (0)1942 826 570

E-Mail: carpetenquiries@milliken.com

Die obenstehenden Anleitungen und Hinweise basieren auf den besten erhältlichen Daten und gelten als korrekt und vollständig. Dennoch übernimmt Milliken keine Haftung für mit der Installation verbundene Probleme.